

**Protokoll Strukturwandel Ausschuss vom 6.6.2024 im Kraftwerk Frimmersdorf**

Auf der Tagesordnung standen nach einer rund zweistündigen Rundfahrt und Ortsbegehung der Kraftwerksanlage mit Maschinenhaus in Frimmersdorf im Wesentlichen folgende Themen, die als Berichte und Mitteilungen vorgetragen wurden, Abstimmungen gab es eine (interfraktioneller Antrag). Es wurde zudem eine neue Schriftführerin bestellt.

**1. Entwicklung des ehemaligen Kraftwerkstandortes Frimmersdorf zum Digital- und Innovationsstandort - Vorstellung der aktuellen Planungen und Nutzungsansätze für die Gesamtentwicklung des Standortes:**

Es präsentierte Thomas Lennertz, GF der Standortentwicklung, das Gesamtkonzept:

Die **Transformation des Kraftwerk Frimmersdorf** ist ein gigantisches Innovationsprojekt auf 64 Hektar Gelände, deren Energieversorgung als gesichert angesehen wird, da auch **Nahwärme** möglich ist. Vorteil ist die Ansiedlung der **Hyperscaler** im benachbarten Rhein-Erft Kreis, die wiederum eine Rechenzentrumsanbindung in Frimmerdorf möglich machen. Die angrenzenden Baufelder sind zur Ansiedlung eines Digitalparks vorhanden.

Der **Standort** wird als krisensicher / erdbebensicher eingestuft (Fundamente und Bauweise).

**Denkmalgeschützt** ist nur das Maschinenhaus / zentraler Kraftwerksbau( Kessel A1-B2 , sowie C +D).

**Gesamterschließung:** Das Nutzungsinteresse verschiedener Unternehmungen ist groß, es ist sowohl eine öffentliche, wie auch private Nutzung möglich ( z.B. Museumspfad oder IT.NRW Datencenter)

Investitionen von 40-50. Mio Euro müssen zur Umwandlung getätigt werden. Die zweckgebundene Förderkulisse (InKult) des Bundes beträgt ca. 110 Mio Euro für herausragende Industriegebäude, die bereits unter Denkmalschutz stehen. Davon sind ca. 65. Mio. Euro für Frimmersdorf bereitgestellt, davon wiederum ca. 40 Mio. Euro für den zentralen Kraftwerksbau.

Eine separate Investition und Nutzung werden die Kühltürme erfahren.

**Nutzung der Blöcke A-O :**

a) Kulturbetrieb (A-D) : Kulturveranstaltungen, Gastronomie, Freizeit, Konzerte

und b) Rechenzentrum IT ( E-O) mit Innovation Lab,

es ist bis zu 1Ha Büronutzungsfläche vorhanden

c) die Ostseite des Kraftwerksgeländes soll behutsam neugegliedert werden mit Stellplätzen und der Ansiedlung technischer Betriebe / produzierendes Gewerbe

Zur weiteren Vorgehensweise: ein finaler Bieter entwickelt ein Gesamtkonzept zur Erschließung des Areals in Frimmersdorf.

Der Bericht wurde vom Ausschuss zur Kenntniss genommen.

## **2. Status zur Gründung der Zukunfts-Kraftwerk Frimmersdorf GmbH**

Kreisdirektor Brügge berichtete zum Status.

Aufgaben und Ziele der GmbH soll die Ansiedlung von Betrieben und Industrie sein. Derzeit wird eine Marktanalyse durchgeführt mit Prüfung einzelner Vorhaben. Die Gesellschaft soll im Herbst gegründet werden, hierzu wird auch ein passender Geschäftsführer gesucht (siehe interfraktioneller Antrag).

Der Aufgabebereich der kommunalen Entwicklung wird sein:

- a) Planung und Rückbau. Sowie Neuerschließungen
- b) Vermarktung
- c) Projektentwicklung
- d) Projektmanagement

In der nächsten / übernächsten Kreistagssitzung wird ein Dialog hierüber zur Verfügung gestellt.

Der Bericht wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

## **3. Weiteres Vorgehen und Zeitschiene / Ausbietungsverfahren**

Das aktuelle Werkstattverfahren läuft aus, es wird eine funktionale Ausschreibung erfolgen im Herbst 2024 nach §7c vob/a mit Bauvergabe (z.B. Rechenzentrum o.ä.). Ziel ist es in einer Endrunde 2-3 Investoren für die Grundstücksvergabe und Umbaumaßnahmen zu haben.

- Rückbau auf dem Gelände ab 2026, (2 Jahre)
- Entwicklung + Umbau (1,5 Jahre) bis 2029/30
- Einzug der Mieter in 2029/30
- Bebauung der Nordfläche ab Mitte 2027

Der Bericht wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

## **4. Perspektive Nordrevier – „Strukturwandelumsetzungsgesellschaft“**

Mit dem Nordrevier ist der Bereich des KW Neurath gemeint. Inkl. Elsbachtal Ost + West. Hier geht es um die Schaffung und den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Es soll die Wertschöpfung mit Stärkung der Wirtschaftsstruktur erfolgen durch zukunftsweisende Infrastrukturentwicklung und nachhaltige Landschaftsentwicklung.

Gesellschafter wird die Stadt Grevenbroich mit dem Rhein-Kreis Neuss sein. Bei der Flächenentwicklung wird mit RWE kooperiert.

Aufgaben:

- Interkommunale Entwicklung
- Bündelung der Interessen
- Liegenschaftsmanagement
- Strategien und Planung

- Fördermittelmanagement

Geschäftsführer:

- Projektsteuerung
- Grunderwerb
- Betreuung Flurbereinigung
- Steuerung von Regionalplan und FNP

Ausblick:

- Gespräche mit Kommunen terminieren
- Gesellschaftsvertrag in Entwicklung
- Gremienbeschlüsse im 2. Halbjahr 2024
- Operative Arbeit wird in 12 / 2024 beendet

Der Bericht wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

#### **5. Interfraktioneller Antrag im Wege der Dringlichkeit.**

Die Ausschreibung einer Geschäftsführerstelle für die „Zukunft.Kraftwerk Frimersdorf GmbH“ und der „Strukturumsetzungsgesellschaft Perspektive Nordrevier“ wurde von allen Fraktionen (excl. AfD) eingereicht und der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Mitteilungen:

1. Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft
2. Baustoffrecycling
3. Aus- und Weiterbildung im RKN
4. Projekt Digitalpark
5. Machbarkeitsstudie Fusion